Pipistrellus nathusii (Keyserling und Blasius, 1839) in Griechenland und Bemerkungen zu einigen weiteren Arten (Chiroptera: Vespertilionidae)

Von H. Pieper

Aus dem Geol.-Paläontologischen Institut der Universität Kiel

Eingang des Ms. 2. 9. 1977

In ihrer Zusammenstellung der griechischen Fledermausarten schrieben van Laar und Daan (1964) bei der Rauhhautfledermaus: „Literature confirming the occurrence in continental Greece, as supposed by Van den Brink (1955) could not be found."

Bei drei weiteren Arten *(Plecotus auritus, Vespertilio murinus* und *Nyctalus leisleri)* konnten die genannten Autoren ebenfalls keine Literaturbelege für das Vorkommen in Griechenland auffinden. Bereits früher hatte ich (Pieper 1966) darauf hingewiesen, daß eine Nachsuche im älteren Schrifttum, das van Laar und Daan nicht berücksichtigt haben, wahrscheinlich Aufschluß über die gesuchten Nachweise geben würde. Die drei zuletzt erwähnten Arten wurden von Winge (1882) mit dem Fundort Dekelia/Attika publiziert. Eine Nachuntersuchung des Materials (das *Plecotus*-♂ war im Zool. Mus. København nicht mehr auffindbar) ergab, daß die Serie von „*Vespertilio murinus*" aus Exemplaren von *Myotis myotis* und *M. blythi* besteht, und daß die Determination von *N. leisleri* richtig ist. Demnach waren, wie ich 1966 vermutet hatte (s. auch Kock 1974), sowohl *V. murinus* wie auch *Pl. auritus* vorerst aus der Liste der griechischen Säugetiere zu streichen; letztere Art wurde jedoch neuerdings in Kreta nachgewiesen (Pieper 1977).

Was das angebliche Vorkommen von *Pipistrellus nathusii* in Griechenland betrifft, so konnte ich feststellen, daß Ryberg (1947) einen Fundort auf seiner Ver-

Tabelle

Maße griechischer *Pipistrellus nathusii* (in mm)

	Mesolongi	Nimfopetra
Größte Schädellänge	13,4	
Condylobasallänge	12,9	
Mastoidbreite	7,6	
Interorbitalbreite	4,1	
Breite über den oberen Canini	4,1	
Breite über den M^3	5,3	
Länge der maxillaren Zahnreihe	5,8	5,9 (Alv)
Länge der Mandibel	9,3	9,3; 9,5
Länge der mandibularen Zahnreihe	6,2	5,6 (Alv); 5,8 (Alv)

Die Jochbogenbreite war nicht meßbar und die linke Mandibel von Nimfopetra unvollständig erhalten.

Z. Säugetierkunde 43 (1978) 60—61

ISSN 0044—3468/ASTM-Coden ZSAEA 7

breitungskarte verzeichnet hat. Durch OGNEV (1928, engl. 1962) erhielt ich den Hinweis darauf, daß sich diese Angabe in der Arbeit von KOLENATI (1856) findet. Dieser stützt sich dabei auf WAGNER (1840) und dessen Beschreibung von *Vesperugo ursula* von der Peloponnes, welchen KOLENATI für synonym mit *nathusii* hielt. Nach KOCH (1863), ELLERMAN u. MORRISON-SCOTT (1951) u. a. gehört dieser jedoch zu *Pipistrellus kuhli* (KUHL, 1819). Damit war auch *P. nathusii* vorerst nicht aus Griechenland belegt.

In neuerer Zeit wurde die Art erst wieder von PANYUTIN 1968 (zitiert nach STRELKOV 1969) für dieses Land angeführt: Ein in der Provinz Woronesch beringtes ♀ wurde am 8. 4. 1963 in Kavalla/Makedonien (nicht Thrakien, wie ROER 1974 irrtümlich meint) wiedergefunden.

Nachfolgend möchte ich zwei weitere neue Funde bekanntgeben: 1 ♀ leg. O. VON HELVERSEN, det. V. AELLEN, 3. 4. 1962 Mesolongi (Ätoloakarnanien). 1 Oberkiefer-Fragment und 3 (1 l, 2 r) Mandibeln leg. H. PIEPER, 5. 5. 1977 Nimfopetra am Westufer des Volvisees (Makedonien) in Gewöllresten des Steinkauzes *(Athene noctua)*. (Maße s. Tab.)

Unter insgesamt 86 Kleinsäugern waren 4 Fledermäuse (4,7 %); außer den beiden *nathusii* noch je 1 *Pipistrellus kuhli* und *Myotis blythi.*

Danksagung

Mein Dank gilt Herrn Dr. H. J. BAAGØE, KØBENHAVN, für die Zusendung des Originalmaterials von WINGE, Herrn Dr. O. VON HELVERSEN, Freiburg, für die Erlaubnis, seinen unveröffentlichten *nathusii*-Nachweis publizieren zu dürfen und Herrn Dr. D. KOCK, Frankfurt/M., für Literatur-Auskunft.

Literatur

BRINK, F. H. VAN DEN (1955): Zoogdierengids van Europa ten westen van 30° oosterlengte. Amsterdam und Brüssel.

ELLERMAN, J. R.; MORRISON-SCOTT, T. C. S. (1951): Checklist of Palaearctic and Indian mammals 1758 to 1946. London.

KOCH, C. L. (1863): Das Wesentliche der Chiropteren mit besonderer Beschreibung der in dem Herzogthum Nassau und den angränzenden Landestheilen vorkommenden Fledermäuse. Jb. Ver. Naturk. Nassau 17/18, 261—593.

KOCK, D. (1974): Zur Säugetierfauna der Insel Chios, Ägäis (Mammalia). Senck. biol. **55,** 1—19.

KOLENATI, F. A. (1856): Europa's Chiroptern. Allg. dtsch. naturhist. Z., N.F., **2,** 121—133, 161–192.

LAAR, V. VAN; DAAN, S. (1964): On some Chiroptera from Greece. Beaufortia **10,** 158—166.

OGNEV, S. I. (1928, engl. 1962): Mammals of Eastern Europe and Northern Asia. Jerusalem.

PANYUTIN, K. K. (1968): (New full data on the results of the bat ringing in the Voronezh nature reserve.) Sbornik "Migratsii zhivotnykh" **5,** 182—184.

PIEPER, H. (1966): Über einige bemerkenswerte Kleinsäuger-Funde auf den Inseln Rhodos und Kos. Acta Biol. Hell. **1,** 21—28.

— (1977): Fledermäuse aus Schleiereulen-Gewöllen von der Insel Kreta. Z. Säugetierkunde **42,** 7—12.

ROER, H. (1974): Die Rauhhautfledermaus *(Pipistrellus nathusii)* in Mitteleuropa. Myotis **11** (für 1973), 18—27.

RYBERG, O. (1947): Studies on bats and bat parasites. Stockholm.

STRELKOV, P. P. (1969): Migratory and stationary bats (Chiroptera) of the European part of the Soviet Union. Acta zool. Cracov. **14,** 393—440.

WAGNER, J. A. (1840): In SCHREBER, J. C. D. v.: Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. (Suppl.), 1. Leipzig.

WINGE, H. (1882): Om graeske Pattedyr, samlede af L. MÜNTER. Med Bemaerkninger om Familierne Soricidae, Mustelidae, Muridae og Myoxidae. Vidensk. Medd. Dansk naturhist. Foren. 1881 (1882), 7—59.

Anschrift des Verfassers: Dr. HARALD PIEPER, Geol.-Paläont. Institut und Museum, Universität Kiel, Olshausenstraße 40—60, D-2300 Kiel